



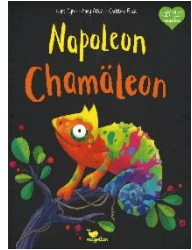
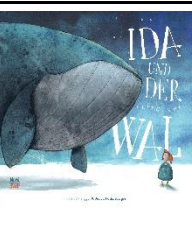






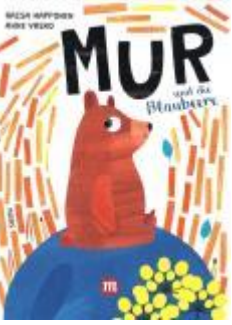


Bilderbuchtag 2019

	Autor / Titel	Jahr	Signatur
	<p>Philip Giordano Die Schwalbe, die den Winter sehen wollte Jeden Herbst machen sich die Schwalben auf den Weg in den Süden. Doch die junge Schwalbe Iris möchte zu gern einmal den Winter im Wald erleben und sehen, was in dieser Zeit in ihrem Wald passiert. Und so beschliesst sie zu bleiben. Im Herbst findet Iris noch viele Insekten zum Essen. Sie liebt es, zwischen den Bäumen zu fliegen, die ihre Blätter verlieren, und ist begeistert von der Farbenpracht des Herbstes. Doch der Winter ist sehr kalt. Iris friert und legt sich erschöpft in den Schnee. Das Eichhörnchen Sam kommt ihr zu Hilfe, und gemeinsam verbringen sie den Winter in Sams Unterschlupf und sammeln versteckte Vorräte. Dann kehrt der Frühling zurück und mit ihm die anderen Schwalben</p>	2018	335.1/111 Jahreszeiten Freundschaft Vogelzug
	<p>Jörg Hilbert Wir sind doch keine Angsthäsen Die sechs Hasenkinder Mira, Maja, Mimi, Max, Mümmel und Moppel sind dicke Freunde und machen viel zusammen. Aber egal ob beim Baumklettern, Schwimmen, Radfahren, im Regen oder in der Dunkelheit - einer von ihnen ist immer eher der Angsthase. Und erst die Nachbarin Frau Bammelmann! Also die ist wirklich die Oberangsthäsin! Wie gut, dass die Hasenkinder sich gegenseitig Mut machen und sagen: "Wir sind doch keine Angsthäsen!"</p>	2018	335.3/116 Angst Helfen Miteinander Mut
	<p>Michelle Cuevas Der Flaschenpostfinder Der Mann in dem Haus am Meer hat einen wichtigen Beruf. Seine Aufgabe ist es, jede Flaschenpost zu öffnen, die er im Meer findet. Die Nachrichten müssen alle zum richtigen Empfänger. Meistens machen die Briefe die Menschen glücklich. Nur der Flaschenpostfinder hat bisher vergeblich auf eine Nachricht an ihn selbst gehofft. Eines Tages findet er eine merkwürdige Flaschenpost. Wer nur hat diese Einladung zu diesem Fest geschickt und für wen soll sie sein? Auf der Suche nach des Rätsels Lösung findet er das, wonach sein Herz sich schon so lange gesehnt hat.</p>	2018	335.0/204 Briefe, Fest, Miteinander Einladung
	<p>Andreas Greve ; Lena Winkel Komm bald wieder Hubert und Huschl leben im Garten eines Wochenendhauses. Sie beobachten, wie Kinder ihre Grosseltern begrüßen. «Ist das nicht schön, wenn man so empfangen wird?», fragt Hubert. «Ja», sagt Huschl, «besonders, wenn man lange weggewesen ist.» Die beiden wollen das auch erleben. Einer geht, der andere bleibt und wartet. Einer erlebt Abenteuer, der andere verzweifelt beinahe. Als sich Hubert und Huschl endlich wiedersehen, fallen sie sich vor Freude schluchzend in die Arme. «Das machen wir nie wieder», beschliessen sie. Und wenn doch, dann ziehen beide die Gummistiefel an und erkunden die Welt gemeinsam.</p>	2018	335.6/196 Abschied Wiedersehen Sehnsucht Warten

	<p>Kurt Cyrus, Andy Atkins ; Christine Faust Napoleon Chamäleon Im tiefsten Dschungel, auf dem schicksten Ast, lebt ein Chamäleon namens Napoleon. Napoleon ist eine schillernde Gestalt. Er ist mindestens so schick wie sein schicker Ast. Und genau das ist sein Problem. Denn Napoleon hätte so gern richtig gute Freunde. Doch egal ob er winkt, einen Willkommensgruss webt oder ein tolles Vogelbad für Papageiendame Polly anlegt – niemand bemerkt ihn. Bis eines Tages etwas passiert, das Chamäleons mindestens so gut beherrschen wie die perfekte Tarnung ...</p>	<p>2019</p>	<p>335.2/139 Urwald Tiere Unterschied Freundschaft</p>
	<p>Rebecca Guggler & Simon Röthlisberger Ida und der fliegende Wal «Was wohl hinter der Sonne, dem Mond und den Sternen ist?» Diese und viele weitere wichtige Fragen beschäftigen Ida. Da taucht eines Nachts ein fliegender Wal auf, der sie auf eine abenteuerliche Reise mitnimmt. Gemeinsam fliegen sie durch Raum und Zeit. Dabei streifen sie Regionen wie das grosse Nichts oder das Land, in dem alles verkehrt herum ist. Der weise Wal lenkt, berät und wird für die kleine Ida zu einem echten Freund.</p>	<p>2018</p>	<p>335.4/94 Wal Freundschaft Fantasie Reise</p>
	<p>Bruno Hächler, Friederike Rave Nikolaus, wo bleibst du? Dies ist die Geschichte vom Esel, der am grossen Tag, als Nikolaus mit ihm zu den Kindern wandern wollte, so richtig krank wurde. Schwer bepackt, kann er bald das Tempo seines Meisters nicht mehr halten und fällt zurück. Nikolaus merkt, dass sein Gefährte krank ist, und sucht in einem Unterstand Schutz. Trotz der langen Rast kann der Esel einfach nicht mehr weitermarschieren. Aber alleine lassen will ihn Nikolaus auch nicht, vor allem jetzt, wo es ihm so schlecht geht. Er bleibt und kümmert sich um das kranke Tier. Doch – was werden wohl die Menschen denken, zu denen nun der Nikolaus nicht kommt? Plötzlich hören sie Stimmen und sehen Lichter ...</p>	<p>2017</p>	<p>334.13/NIKO/38 Samichlaus Krankheit Fürsorge Nächstenliebe</p>
	<p>Soheyla Sadr Anne und Pfirsich : mit dem Leben tanzen Anna und ihre Oma Pfirsich liegen mitten im Blumenbeet und schauen in den Himmel. Was für ein schöner Herbsttag! Vielleicht ist es sogar der letzte Herbst für Oma Pfirsich. Denn sie wird bald sterben, das weiss Anne schon. Aber verstehen kann sie es nicht. Sie hat noch so viele Fragen auf dem Herzen ... Ein herzerwärmendes Buch über das Abschiednehmen – nicht nur für Kinder. Und eine leuchtende Liebeserklärung an "dieses wundervolle, gloriose, überaus schöne und kostbare Geschenk des Lebens".</p>	<p>2019</p>	<p>335.4/92 Abschied Sterben Philosophieren Lebens- einstellung</p>
	<p>Edith Schreiber-Wicke, Carola Holland Harvey mit den vielen Hüten Hase Henri hat eine grosse Leidenschaft: Hüte! Egal ob rotes Käppchen, Räuberhut oder Schirmmütze – seine Sammlung ist Henris ganzer Stolz. Doch eines Tages fegt ein Sturm seine geliebten Hüte in alle Himmelsrichtungen davon. Zwar findet Henri einen nach dem anderen wieder, aber inzwischen haben andere Tiere Gefallen an ihnen gefunden. Eine Maus hat sich in seiner Kappe ein Häuschen gebaut und für das Dachskind ist die Pudelmütze ein wuschelweiches Babybett. Was soll Henri jetzt nur tun?</p>	<p>2019</p>	<p>335.21/117 Teilen Schenken Danke sagen</p>

	<p>Beatrice Alemagna Ein grosser Tag, an dem fast nichts passierte Alles ist langweilig! Die Ferienhütte, der Regen, die Mama. Und dann darf man noch nicht mal Computer spielen. Da bleibt nur die Flucht nach draussen, wo der blöde Regen bis unter die Kapuze weht. Doch nach einer Weile ziehen die Elemente das Kind mehr und mehr in ihren Bann und eröffnen eine nie gekannte, zauberhafte Welt. In wunderschönen Bildern erschafft Beatrice Alemagna eine Naturszenerie, die die Sonne auf der Haut und den Regen auf der Zunge spüren lässt.</p>	2018	335.1/17 Langeweile Trauer Naturerlebnis Sinne
	<p>María Teresa Andruetto Clara und der Mann im grossen Haus Clara wird von ihrer Mutter losgeschickt, um dem Mann im grossen Haus seine Wäsche zu bringen. Das Geld legt Juan jeweils an der Tür bereit, er selbst bleibt im Inneren des Hauses. Eines Tages spricht er Clara jedoch durchs Fenster an und will wissen, ob sie lesen könne. Als sie das nächste Mal zur Tür kommt, liegt neben dem Geld auch ein Buch für sie bereit. Der Nachbar öffnet Clara die Tür, führt sie durch seine Bibliothek und gibt ihr Bücher zu lesen, die sie verschlingt. Die beiden freunden sich an. Ob er immer so zurückgezogen gelebt habe, will Clara eines Tages von ihm wissen. Nein, sagt er und erzählt ihr von jenem schmerzhaften Moment, als ihm als junger Mann die Courage zu einer wichtigen Entscheidung gefehlt habe. «Was heisst Courage?», fragt Clara daraufhin. «Courage ist der Mut, so zu leben, wie man möchte, und das zu leben, woran man glaubt», antwortet Juan. Nachdenklich verlässt Clara an diesem Abend das Haus des Mannes und lässt dabei ihr Buch liegen. Der Nachbar rennt ihr hinterher und tritt dabei durch die Tür ans Tageslicht.</p>	2019	335.2/141 Bücher Courage Selbstbestimmung Respekt Mut
	<p>Ayano Imai Der Traum vom Wald An einem kühlen Herbsttag sieht ein kleiner Junge einen Hasen, der mit einem Beutel im Mund über das Feld hoppelt. Erstaunt folgt der Junge dem Hasen und sieht, wie dieser Eicheln im Boden verscharrt. Nach und nach kommen weitere Tiere - Vögel, Eichhörnchen, Bären, Insekten - die ebenfalls kleine Samenkörner im Boden vergraben. Während der Junge die Tiere bei ihrem Treiben beobachtet, fallen ihm die Augen zu und er schläft ein. In seinem Traum findet er sich in einem riesengrossen Wald, in dessen Ästen Vögel singen. Frühling, Sommer und Herbst ziehen ins Land und der Junge ist ein stiller Beobachter dieser Verwandlungen. Ihm wird klar, so könnte der Wald in hundert Jahren einmal aussehen. Er könnte ein wunderschöner Ort sein, an dem Tiere leben und seine Enkel spielen...</p>	2018	335.1/112 Natur Tiere Bewahrung der Schöpfung
	<p>Kaisa Happonen, Anne Vasko Mur und die Blaubeere Alle Bären schlagen sich gerne die Bäuche mit Blaubeeren voll - Blaubeeren am Morgen, Blaubeeren am Mittag, Blaubeeren am Abend. MURs Mama ist so verrückt nach den schmackhaften Früchten, dass sie kaum noch an etwas anderes denken kann und sogar von Blaubeeren träumt. Weil in der Nähe der Bärenhöhle aber alle Büsche abgegrast sind, macht sie sich mit MUR auf die Suche nach mehr. Angespannt und ihr Ziel - saftige grosse Blaubeeren - fest im Blick, hetzt die Bärenmutter durch den Wald und vergisst dabei beinahe die Welt um sich herum. MUR hingegen trödelt neben der Mutter her ... seine Lust auf eine stressige Blaubeersuche hält sich in Grenzen. Als er verspielt hinter seiner Mama heruntollt, passiert es: Er purzelt einen Hügel hinunter und landet ... mitten in den Blaubeeren. Seine Mama stürmt jedoch weiter durch den Wald und übersieht dabei, dass ihre Lieblings Speise so nah ist ... eigentlich genau hinter ihr ... bei MUR.</p>	2019	335.0/203 Suchen Finden Aufmerksamkeit